



volkspartei
wienerwald

www.vp-wienerwald.at

Unsere Gemeinde

Wienerwald



Sulz



Sittendorf



Grub



Gruberau



Dorubach



**BÜRGER-
MEISTER**

aktuell

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Bevor wir uns nun in die Sommerpause verabschieden,
freuen wir uns die Zeitung „Unsere Gemeinde Wiener-
wald“ in einem neuen Layout präsentieren zu dürfen.

Wie bereits in der letzten Zeitung angekündigt wurde,
fand am 20. Mai im Festsaal des Gemeindeamtes die
Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasser-
schutz entlang des Mödlingbaches unter reger Betei-
ligung der Bevölkerung statt.

Der Projektablauf gestaltet sich nach Finanzierung-
szusage des Bundes wie folgt. Im ersten Bauabschnitt
wird als wichtigstes Vorhaben ein Damm auf der „Re-
chten Wöglerin“ errichtet, der als Hauptregulativ für
den gesamten Bach dient.

Bei der „Mittleren Wöglerin“ wird im zweiten Bauab-
schnitt die Brücke entfernt, um dort einen besseren
Durchfluss des Baches zu gewährleisten. Gleichzeitig
wird die Straße, die von der „Mittleren Wöglerin“ kom-
mt zur „Linken Wöglerin“ verlegt.

Der Neubau der Brücke in der Stangaustrasse erfolgt
im 3. Teil. Dies ist notwendig um die heutigen Nieder-
schlags- und Wassermengen ohne Rückstau weiter-
fließen lassen zu können.

Im restlichen Bachverlauf werden Ausbesserungs- und
Anpassungsmaßnahmen getroffen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen
Sommer und freuen uns Sie im September wieder über
serer Gemeinde informieren zu dürfen

Ihr Bürgermeister Michael Krischke

Ihre ÖVP-Parteibürofrau Karin Höß



**SCHÖNE SOMMERFERIEN
UND EINEN ERHOLSAMEN URLAUB
WÜNSCHT IHNEN DAS
TEAM DER ÖVP WIENERWALD**

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at



**ELEKTRO
BEER**

Tel. 02237/8138
www.elektrobeer.at

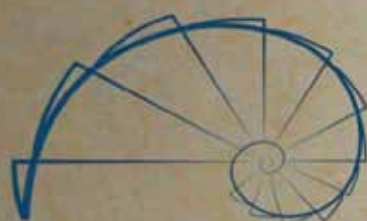
Gem. Wienerwald
A- 2393 Sittendorf
Heiligenkreuzerstraße 27

Gem. Hinterbrühl
A- 2393 Sparbach 29



Wir installieren Sicherheit

Stein für die Ewigkeit



Stone

Infinity

Manfred Kohl

Für Friedhof:

Grahanlagen-Zubehör
Reinigung-Reparatur
Inschriften-Vergoldung
Bildhauerarbeiten

0699-818-051-89

manfred.kohl@infinitystone.eu

www.infinitystone.eu

Für die Gestaltung ihres Traumobjektes:

Verlegung von Außen und Innenböden
Innen und Außenstufen
Küchenarbeitsplatten und Waschtische
Gestaltung und Verlegung von Bädern
Steinfassaden - Haussockeln

und vieles mehr...

moser thomas

**HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN**

BIRNBAUERWEG 83
2392 GRUB

0676/96 66 056

HSI.MOSER@AON.AT

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

70 Jahre 2. Republik – 70 Jahre Kriegsende in Österreich - 70 Jahre ÖVP

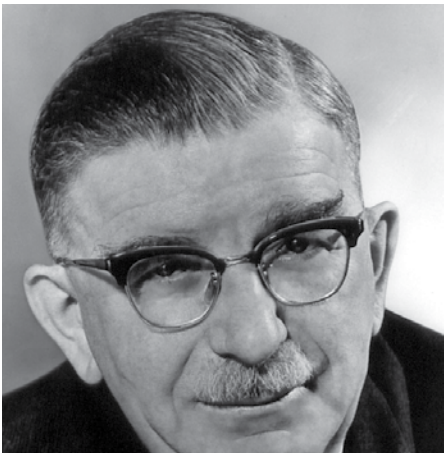
Kaum vorstellbar ist für uns, die wir mit den schrecklichen Auswirkungen des 2. Weltkriegs nicht mehr in Berührung gekommen sind, was für eine Erleichterung es für die österreichische Bevölkerung war am 15. Mai 1955 die Worte von Außenminister Figl zu hören - Österreich ist frei!

Die Besatzungsmächte, die nach dem Krieg Österreich 10 Jahre beherrschten, die unglaubliche Armut, die zerbombten Häuser und vermisste Familienangehörige waren Themen der damaligen Zeit.

Einer der Gründerväter der 2. Republik war Leopold Figl, der mit seinem Ausspruch

„Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben, ich kann Euch für den Christbaum, wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts.

Ich kann Euch nur bitten, glaubt an dieses Österreich! „



in die Geschichte eingegangen ist.

Was bewegte Österreich und die ÖVP in den vergangenen 70 Jahren

Unsere Arbeit für Österreich

Die Geschichte der Österreichischen Volkspartei ist ein gutes Stück auch die Geschichte der Zweiten Republik Österreich. In 53 von 70 Jahren war die ÖVP Teil der Bundesregierung, stellte 32 Jahre den Bundeskanzler und gestaltete die Politik des Staates an führender Stelle mit.

Baumeister der Zweiten Republik Leopold Figl und Julius Raab gelten

– gemeinsam mit Karl Renner – als „Baumeister“ der Zweiten Republik. Eine zentrale politische Aufgabe der ersten Nachkriegsjahre war die Schaffung von Wohnraum. Die ÖVP wollte in der Wohnungspolitik eine breite Eigentumsstreuung, was ihr mit dem Wohnungseigentumsgesetz 1948 auch gelang. In der Wirtschaftspolitik konnte die ÖVP im Zuge des 2. Lohn- und Preisabkommens 1948 über die vereinbarte Ernährungsbeihilfe einen ersten Durchbruch in der Familienpolitik erzielen und noch 1949 das Kinderbeihilfengesetz beschließen. Für die Arbeiter wurde ebenfalls noch 1949, mit absoluter ÖVP-Mehrheit, das Arbeitspensionsgesetz beschlossen.

Die fünfziger Jahre waren geprägt vom Wiederaufbau, der materiellen Grundsicherung, der erreichten Freiheit für den Staat und der Integration in die Staatengemeinschaft. An der Lösung dieser Herausforderungen war die ÖVP in der von ihr geführten Großen Koalition federführend beteiligt und konnte wesentliche Akzente der österreichischen Innen-, Außen- und Kulturpolitik setzen. Die „Soziale Marktwirtschaft“ ist die Grundlage für den Wohlstand Österreichs und einer der größten Errungenschaften, die die ÖVP für dieses Land umgesetzt hat. Der Erfolg der Sozialen Marktwirtschaft ist auf zwei Grundpfeilern aufgebaut: Freie Marktwirtschaft als wohlstandsmehrender Faktor für alle und Sozialstaat als Korrektiv. Neben der Einführung der Sozialen Marktwirtschaft hat die ÖVP auch in vielen anderen Bereichen ihre deutliche Handschrift hinterlassen. Zum Beispiel beim Ausbau von Bildungsmaßnahmen, dem Eintritt für die Familie und dem Einsatz für ein „Volk von Eigentümern“, in dem jede Familie ihr eigenes Heim haben soll.

In der jahrtausendealten Geschichte der Menschheit hat sich gezeigt, dass jedes System, das seine Macht nur auf Zwang und Freiheitsentzug aufgebaut hat, entweder nach und nach zu einer freieren Durchführung seines Systems übergehen oder aber scheitern musste. Die große Kraft der Demokratie zeigt sich nirgends deutlicher als gerade darin, dass die Gesinnung des einzelnen beachtet und respektiert wird und gerade diese Freiheit der Gesinnung bildet die

solideste Basis für ein gesundes Staatswesen.



Julius Raab, Staatsvertragskanzler

1950 und 1960 er Jahre - „Österreichisches Wirtschaftswunder“

Obwohl Österreich durch den Marshallplan 1952 wieder zunehmend auf eigenen Füßen stehen konnte, gab es in einigen Bereichen noch Nachholbedarf. Dies geschah nach dem propagierten Motto des „**Raab-Kamitz-Kurses**“: „Zuerst verdienen, dann ausgeben.“ Begünstigt durch eine in Westeuropa wachsende Konjunktur, schaffte die österreichische Wirtschaft einen rasanten Aufschwung.

Akzente in der Sozialpolitik

Am 9. September 1955 konnte mit dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) ein Meilenstein in der staatlichen Sozialpolitik gesetzt werden. Wer die Garantie hat, dass er nie arm werden kann, zahlt dafür den Preis, dass er nie reich werden kann.

Fall des Eisernen Vorhanges

Mit dem Wandel in der Sowjetunion kam es 1989/90 zum großen Umbruch in Europa: Zunächst flohen tausende DDR-Bürger aus Ungarn über die österreichisch-ungarische Grenze, später reisten nach einer Teil-Öffnung der ungarischen Grenze mehr als 15.000 DDR-Bürger über Österreich in die BRD aus. Im November fiel schließlich die Berliner Mauer. Alois Mock setzte sich als Außenminister für den Fall des „Eisernen Vorhanges“ ein.

Am 17. Dezember durchtrennte er, gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Ungarn und der Tschecho-

slowakei, in einem symbolträchtigen Akt den „Eisernen Vorhang“ an den Grenzen zu Österreich.

Im Eintreten für ein einiges, friedliches (...) und demokratisches Europa wird uns niemand über treffen.

Österreichs Weg nach Europa

Unter Alois Mock wurde die ÖVP zum Motor des Beitrittsprozesses zur EG/EU. Die ÖVP-Verhandler Mock, Schüssel und Fischler brachten die Beitrittsverhandlungen 1994 zu einem Abschluss.

Es folgte eine hitzige Diskussionsphase bis zur Volksabstimmung. Für die ÖVP waren dabei das Bekenntnis zu Österreich und das Bekenntnis zu Europa stets gleichwertig und einander nie widersprechend. Diese Haltung konnten Vizekanzler Erhard Busek und Außenminister Mock auf die einfache und einprägsame Formel bringen: „Europäer sind wir, und Österreicher bleiben wir.“ Am 1. Jänner 1995 war es schließlich soweit: Österreich wurde Mitglied der EU.

Auch wenn man die heutige Zeit mit der damaligen in keiner Weise vergleichen kann, jedoch dieser letzte Satz Leopold Figls sollte uns alle immer noch leiten und motivieren, dieses Land für die Zukunft – für unsere Kinder – so zu reformieren, dass es auch in der globalisierten Welt bestehen kann.



Wir sorgen für Bewegung ...



... SO LAUTET DAS NEUE MOTTO DER ÖVP

Beim heurigen Bundesparteitag am 12. und 13. Mai, der von einer unglaublichen Aufbruchstimmung geprägt war, durften auch Bgm. Krischke und ich mit dabei sein.

Eingeleitet wurde der Reformprozess mit dem Bürgerbeteiligungsmodell Evolution, der schlussendlich in einem neuen Programm der ÖVP geendet hatte.

Nach 70 Jahren starker und erfolgreicher Partei-Geschichte und einem Programm, das mittlerweile 20 Jahre Gültigkeit hatte, war für uns klar, dass es höchste Zeit für Erneuerung und Bewegung ist. Darum haben wir Anfang September den Startschuss für „Evolution Volkspartei“ gegeben, der Bewegung zur Weiterentwicklung der ÖVP.

Im Gegensatz zu politischen Mitbewerbern, wo Parteireformen altmodisch von oben diktiert werden, haben wir einen anderen Weg gewählt: Wir haben unser neues Programm und Statut offen und transparent gemeinsam mit allen erarbeitet, denen die Zukunft der ÖVP am Herzen liegt. Das Ergebnis ist ein Parteiprogramm, das dem Puls der

Zeit entspricht und Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gibt, Orientierung bietet und dabei auch unsere Werte und Grundsätze schärft und klar definiert.

Vizekanzler Mitterlehner prägte den Parteitag mit folgenden Aussagen:

„Wir sorgen für Bewegung! Aber wer bewegen will, muss sich selbst bewegen. Wir müssen uns verändern, weil sich die Welt verändert und das auch immer schneller tut. Darum haben wir uns entschieden, unser Parteiprogramm, das mittlerweile 20 Jahre alt ist, zu erneuern.“

„Wir schreiben nicht vor, wie jemand zu leben hat. Wir fragen nicht, woher jemand kommt. Wir bieten Orientierung und richten uns danach aus, was jemand für unser Land beitragen will.“

„Was wir vom Staat erwarten, schlank und effizient zu sein, fordern wir auch von uns, weshalb wir den Parteivorstand radikal verkleinert haben“

Gutes beibehalten, Notwendiges weiterentwickeln

Dabei hat die ÖVP mitnichten den Anspruch, alles „Alte“ über Bord zu

werfen, stellt Mitterlehner klar. Denn das „Alte“ hat die Partei schließlich zum Erfolg geführt. Stattdessen orientiert sich die ÖVP an dem, was nötig, vernünftig und auch möglich ist.

Die Volkspartei wird auch künftig auf ihrem festen Wertefundament aufbauen. Die ÖVP steht und arbeitet für unternehmerisches Denken und Leistungsorientierung, sowie für einen starken, selbstbewussten Mittelstand. Sie will einen Staat, der für die Bürgerinnen und Bürger da ist – nicht umgekehrt. Dabei sind Eigenverantwortung und Subsidiarität zentrale Kernwerte.

BÜRGERLICHE GRUNDWERTE

In einem spannenden Vortrag über bürgerliche Grundwerte referierte am Bundesparteitag Univ. Prof. Konrad Paul Liessmann, der mit Sicherheit einer der schärfsten, jedoch auch gerechtesten Kritiker unserer Zeit ist.

Zu den Grundwerten bürgerlicher Politik gehören unter anderem die Begriffe „Leistung“, „Freiheit“ und „Verantwortung“, argumentiert der bekannte österreichische Philosoph und Universitätsprofessor Konrad Paul Liessmann in seiner Gastrede am Bundesparteitag. Genau diese Grundwerte sind auch im neuen ÖVP-Grundsatzprogramm enthalten und schaffen so das richtige Fundament für die Zukunft. Von den Medien werden diese Werte oft fälschlicherweise als „klassisch konservativ“ bezeichnet, so Liessmann.

„Diese Werte enthalten nichts ‚Konservierendes‘. Sie sind die Voraussetzung für eine weitere dynamische Entwicklung.“

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann



DAS NEUE ORGANISATIONSSTATUT DER ÖVP MACHT UNS BUNTER, JÜNGER, WEIBLICHER

In intensiven Diskussionen wurden die einzelnen Kapitel des neuen Programmes debattiert und abgestimmt:

- So wird die ÖVP künftig ein "freies Unternehmertum" und ein "Recht auf Selbständigkeit" als eine ihrer Kernwerte stärker betonen
- Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt im neuen Programm widmet sich dem Thema Bürokratie zu bekämpfen und Partizipation zu fördern.
- Demokratie braucht Weiterentwicklung. Daher sei einerseits eine Stärkung des Persönlichkeitswahlrechts ein wichtiger Schritt. Andererseits gehe es um klare Entscheidungen in der Politik, die ein Mehrheitswahlrecht bringen soll.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Sicherheit: Für die ÖVP ist klar, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger die Voraussetzung für gelebte Freiheit in unserem Land ist.
- Digitalisierung: Die ÖVP ist die einzige Partei in Österreich, die den digitalen Strukturwandel erkennt und aktiv mitgestalten will.
- Bedeutend für die Zukunft ist auch das Modell der Ökosozialen Marktwirtschaft: Sie ermöglicht die notwendige Balance zwischen leistungsfähiger Wirtschaft, gesellschaftlicher Solidarität und ökologischer Nachhaltigkeit.
- Einen Paradigmenwechsel vollzieht die ÖVP im Bereich "Bürgerliche Sozialpolitik", das im neuen Grundsatzprogramm neu definiert wird. Wir lassen niemanden zurück, der Hilfe braucht. Aber sinnvolle Unterstützung muss 'Hilfe zur Selbsthilfe' sein.
- Die Sicherung der Pensionen gehört für die ÖVP und den Seniorenbund zu den zentralen Schwerpunkten für die Zukunft. Langfristig denken und nicht kurzfristig weglächeln, ist unsere Devise.
- Integration: In der ÖVP geht es nicht darum, woher jemand kommt, sondern darum, was jemand in und für Österreich zu leisten bereit ist.
- Die Österreichische Volkspartei steht für eine bürgernahe Politik – sowohl im urbanen, als auch im ländlichen Bereich. Durch ein Städtepaket soll die Schlagkraft der ÖVP im urbanen Raum gestärkt werden.
- Ziel der ÖVP ist, dass jedes Kind in Österreich die beste Bildung erhält. Ein differenziertes Schulsystem ist dabei der Schlüssel, um die individuellen Talente der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern.
- Unser Ziel ist ein geeintes, demokratisches und sicheres Europa, das stark in der Welt ist. Eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik ist dabei für die ÖVP eine zentrale Zukunftsfrage.

Weitere Informationen zum neuen Organisationsstatut und die Download-Version finden Sie unter www.oevp.at

JVP Wienerwald wählte neuen Vorstand Spielplatz Sittendorf



Vor einiger Zeit habe ich die Verständigung vom Familienland NÖ erhalten, dass unser eingereichtes Spielplatzprojekt in Sittendorf leider nicht zu den 30 geförderten Projekten des Jahres 2015 zählt.

Grund der Ablehnung waren einerseits die vielen vorgelegten Projekte und andererseits der Umstand, dass Spielplätze die unmittelbar bei einer Schule oder Kinderbetreuungseinrichtung liegen der Vorzug gegeben wird.

Nachdem mir jedoch bewusst ist, wie sehnsüchtig die Sittendorfer Bevölkerung auf diesen Spielplatz wartet, gelang es mir eine Sondergenehmigung bei der zuständigen Landesstelle aus zu verhandeln, sodass zumindest mit einem Teil des Projekts begonnen werden kann.

Um wirklich einen tollen Generationenspielplatz auf die Beine stellen zu können werde ich heuer wieder das Projekt bei der zuständigen Stelle einreichen.

Bei entsprechendem Interesse kann ein Workshop vom NÖ Familienland zum Thema Spielen organisiert werden. Dafür können Sie sich bei mir unter 0676/94 190 24 oder khoess@aon.at melden.

Vorab werden in den nächsten Wochen alle nötigen Leitungen, wie Strom und Wasser zum Grundstück des Spielplatzes gelegt.

Ihre gfGR Karin Höß

Die Weichen für die nächste Amtsperiode wurden gestellt. JVP zieht positive Bilanz und wählte Stefan Geyer zum neuen JVP Obmann.

Am 8.5.2015 hat die JVP Wienerwald ihren Ortsjugendtag abgehalten, in dessen Rahmen ein neuer Vorstand gewählt wurde. Der erfolgreiche Obmann Roman Hacker übergab sein Amt an Stefan Geyer und sein Team.

Im Team befinden sich nun: Stefan Geyer (Obmann), Cornelia Röger (Obmannstellvertreterin), Christopher Starzer (Obmannstellvertreter), Katharina Lechner (Schriftführerin), Stefanie Lassletzberger (Kassier), Christian Geyer (Kassierstellvertreter), Christine Bernhard (Kassierstellvertreter).

„Ich bedanke mich ganz herzlich für das Vertrauen, freue mich schon sehr auf die Arbeit und möchte auch gleichzeitig dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit danken“, so der neue Obmann Stefan Geyer nach seiner Wahl.

Unter den Ehrengästen waren JVP-Landesobmann - Stellvertreterin Mar-

lene Beck und Landesobmann - Stellvertreterin für das Industrieviertel Lisa Stadtherr, sie gratulierten dem neuen Team, wünschten für die kommenden Aktivitäten alles Gute und freuten sich, dass der größte Freundeskreis Niederösterreichs weiter wächst.

Rückfragen:

Junge Volkspartei Wienerwald
Geyer Stefan Jvp Obmann

066475037481

geyerstefan@gmx.at



SZIHN IN SULZ

Ab dem 14. Juni 2015 finden Sie ein weiteres SzihnMobil an unserem neuen Standort in Sulz im Wienerwald!

Jeden Sonntag
von 7 Uhr bis 11 Uhr
am Kirchenplatz 7
vor dem alten Gemeindeamt

BIS
5. JULI 2015
-10%
AUF BACKWAREN



www.szihn.at



Seniorenbund

Unser Urlaub auf Madeira:

Am 1. Mai 2015 flogen 26 Mitglieder mit Moser Reisen nach Madeira. Unser Hotel lag in Santa Cruz direkt am Meer und war sehr schön.

Am nächsten Tag hatten wir eine Stadtbesichtigung von Funchal, der Hauptstadt Madeiras mit ca. 111.000 Einwohnern. Die Führung begann in der ältesten Weinkellerei Madeiras mit einer Kostprobe des Madeiraweines. Wir sahen das Sisi Denkmal, die Kathedrale und die größte Markthalle mit Ständen für Obst, Gemüse, Fisch und herrlichen exotischen Blumen. Danach ging es noch in eine Manufaktur für die berühmten Stickereien von Madeira.

Am dritten Tag ging es bei bedecktem Wetter nach Santo da Serra, wo wir eine einstündige Wanderung durch die breit angelegte Levada machten, danach besuchten wir wieder einen Bauernmarkt bei Regen.

Am folgenden Tag gab es Fakultativausflüge entweder nach Santana oder eine Levada Wanderung, die anstelle von angegebenen maximal 3 Stunden jedoch über 4 Stunden dauerte.

Der schönste und längste Ausflug führte uns nach Camara de Lobos, Cabo Girao, einer 590m hohen Steilküste. Wir verließen die Küstenstraße und fuhren auf engen Straßen in den Nordwesten der Insel nach Porto Moniz, einem wunderschönen Städtchen mit natürlichen Meeresschwimmbecken. Über enge Straßen ging es dann nach Sao Vicente und dem über 1.000m hohen Encumeada Pass wieder zurück in unser Hotel.

Am sechsten Tag gab es einen Fakultativausflug in den Orchideengarten der Familie Pregetter, die 1996 aus Weiz nach Madeira übersiedelte und sich der Zucht von Orchideen widmet.



Abends fuhren wir in ein typisch madeirensisches Lokal, in dem wir das Nationalgericht Espetada auf einem herabhängenden Spieß bekamen. Umrahmt war der Abend mit Musik und Folklore. Die Rückfahrt führte uns auf einen schönen Aussichtspunkt mit Blick auf das beleuchtete Funchal. An unserem letzten Tag fuhren wir zum Wallfahrtsort Monte mit dem Grabmal von Österreich letztem Kaiser Karl I.

Den Abschluss bildete der Besuch des Botanischen Gartens mit seiner unendlichen Vielfalt an Pflanzen, Blumen und Kakteen sowie verschiedenen Tierarten, ein schöner Abschluss bei schönem Wetter.

Weitere Termine:

Nordic Walking jeden Montag und Mittwoch ab 9 Uhr. Bei Interesse bitte Obfrau Ertl wegen des Treffpunktes anrufen (02238-8732).

Jeden ersten Montag
Kartenspielnachmittag ab
16 Uhr im Dornbacherhof

9. Juni: Seniorennachmittag um
15 Uhr im Dornbacherhof

14. bis 19. Juni: Seniorenurlaub
nach Imst

Straßenreinigung:

Im gesamten Gemeindegebiet
wurden von fleißigen Senioren
29 Müllsäcke gesammelt!

Danke!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Senioren für die Reinigung der Straßenränder, die damit einen ganz wesentlichen Beitrag zur Stopp Littering Aktion leisten!

Ihr seid spitze!

Lesung Gunther Polnizky



Bei unserer letzten Fraktions-sitzung im Restaurant Schusternazl hat uns der Sulzer Autor und Wahlkanadier Gunther Polnizky aus seinem aktuellen Thriller Timber Creek - man erntet, was man sät - auszugsweise vorgelesen. Ein spannender Ausflug in die Welt des Krimis.

Danke lieber Gunther!

Rezept zum Nachkochen

Jung-Zwiebel Rahmsuppe

Zutaten:

Für 5 Portionen

1 Bund Jung-zwiebel
0,16 Liter Weißwein
1,00 Suppewürfel
0,05 Kilo Butter
Salz, Pfeffer, etwas Mehl
0,13 Liter Schlagobers



Zubereitung:

Als erstes die Jungzwiebeln in feine Ringe schneiden und mit erhitzter Butter leicht Anschwitzen. Dann etwas Mehl hinzufügen und hell anrösten. Danach mit Weißwein ablöschen, mit Hühnerbouillon aufgießen, würzen und köcheln lassen.

Am Ende das Schlagobers hinzufügen, die Suppe pürieren, abschmecken und mit angerösteten Jungzwiebelringen garnieren.

Guten Appetit

wünscht Katharina Embacher!

Veranstaltungen



Freiwillige Feuerwehr Dornbach
Wir laden Sie recht herzlich ein zum



DORNBACHER Feuerwehr-Heurigen

vom 12. – 14. Juni 2015

Freitag, 12. Juni 2015 ab 18 Uhr
ab 20 Uhr „Countryabend“ mit den
Thornecreek Village Ramblers
Spareribs vom Holzkohlengrill

Quizverlosung
an allen
drei Tagen

Samstag, 13. Juni 2015
Musik mit der Gruppe „Nachtflug“

Sonntag, 14. Juni 2015 10 Uhr Feldmesse mit P. Ferdinand
ab 11 Uhr Fröhschoppen
mit den „Wienerwald Buam“

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der FF Dornbach.
Der Erlös wird für Feuerwehrzwecke verwendet.



Manfred Grimm Transporte
Dornbach im Wienerwald
Telefon 02238/8505



Vernissage in der Leonardikapelle in Grub von Elisabeth Klummer & Monika Gegenbauer

„Acryl, Hinterglas und mehr ...“
*Eröffnung Freitag 26.6. 2015
um 18.00h*

Samstag 27.06. und Sonntag 28.06.
geöffnet von 15 bis 18 Uhr
Kontakt Elisabeth Klummer
aon.914939989@aon.at
Veranstalter Kulturverein Wienerwald



www.ff-grub.at

10. Gruber Platzfest

beim Feuerwehrhaus mit Festzelt

Ehrenschutz: Bürgermeister Michael Kirschke
und Vizebürgermeister: Dr. Ewald Gratz



Freiwillige Feuerwehr Grub

FREITAG 10. JULI
ab 18:00 Uhr Gastbetrieb
ab 21:00 Uhr unterhalten Sie die **ALPENSTONES**
Eintritt: freie Spende

SAMSTAG 11. JULI
ab 18:00 Uhr Gastbetrieb
ab 21:00 Uhr spielen für Sie **DIE ILZTALER**
Eintritt: freie Spende

SONNTAG 12. JULI
10:00 Uhr Heilige Messe, anschließend
Fröhschoppen
mit der Jugend- u. Trachtenkapelle Kaumberg

JEDEN TAG GROSSE TOMBOLAVERLOSUNG!
Der Reinerlös dient zum Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges







WIENERWALDFEST

in der Gemeinde Wienerwald





BAUERNMARKT
MIT ERNTEDANK

26. & 27.9.2015

ab 10.00 Uhr · Kirchenplatz

Lokale Spezialitäten und Schmankerln, Kunsthandwerk aus der Region, Streichelzoo,
Theatergruppe Lampenfiba und anderen Attraktionen





FAHRRAD WETT BEWERB

SAMSTAG, 18. JULI 2015

14:00 - 18:00 UHR

AUF DER WIESE NEBEN DER FEUERWEHR SULZ

Herzliche Einladung zu unserem alljährlichen Fahrradwettbewerb der Jungen ÖVP!

Willkommen sind Mädchen und Buben ab 3 Jahren.

Es warten viele schöne Preise und tolle Pokale auf euch - alle die an den Start gehen gewinnen!

Bitte eigene Fahrräder und unbedingt einen Helm mitbringen!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Anmeldung unter Angabe des Geburtsjahrgangs bis spätestens 15.7.2015

bei Karin Höß unter 0676/94 190 24 oder khoess@aon.at

(kein Nenngeld) Eltern haften für ihre Kinder

Wir gratulieren

Zur Geburt:

am 14.5.2015 - Marie STEIGER, Sulz

am 15.4.2015 - Alica Gabrielle PRUKL, Buchelbach

Zur Hochzeit:

am 15.05.2015 – Walter WINTER mit Monika CZERNOCH, beide Sittendorf

am 15.05.2015 – Gregory SANETRNIK mit Brigitte BAUX, beide Grub

am 22.05.2015 – Peter PALFY mit Bernadett SCHENDL, beide Stangau

am 23.05.2015 – Mag. Dieter KERSCHBAUM mit Marion SCHACK, beide Dornbach

In der Ausgabe 296 vom Mai 2015 ist uns leider ein Fehler unterlaufen, wofür wir uns aufrichtig entschuldigen und hier richtig stellen möchten:

am 22.4.2015 - Viktoria KNOLL, Sittendorf und Günter SCHMATZBERGER, Wien

Wir entbieten unsere aufrichtige Anteilnahme den Angehörigen der Verstorbenen:

am 29.04.2015 – CERNY Walter (89 J.), Dornbach

am 05.05.2015 – EMBACHER Johann (89 J.), Gruberau

am 19.05.2015 – Helmut KRBECEK (77 J.), Sulz

**Herzlich Willkommen bei
Mitsubishi Muschau**




UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR	SPENGLEREI	LACKIEREREI
<ul style="list-style-type: none"> - Neuwagenverkauf - Gebrauchtwagenverkauf - § 57a Überprüfung - Ersatzwagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung - Ersatzteile - Zubehörverkauf - Dellenreparatur 	

Adresse: Waldmuhlgasse 17, 2391 Kaitanleutgeben E-Mail: auto.muschau@aon.at
Telefon Nr.: 02230/715 00 Website: <http://www.autohaus-muschau.at>

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung Ernst Hofstätter

mobil 0664 | 38 01 257



3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -18

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Fa. Weigl Günther
Sanitär & Heizungsinstallationen
Alternativenergie



Tel.: 02252/254 431
Fax: 02252/254 432
eMail: fa.weigl@aon.at

Gadnerstraße 20
2500 Siegenfeld



Transporte Baggerarbeiten Herbert Happenhofer



Leopoldigasse 1 a
2392 Sulz

Tel. + Fax 0 22 38 / 85 38
Handy 0676 / 431 40 07

Rankl

2531 Gaaden/Mödling
Ebenfeldweg 13

Schlosserei - Metallbau
STAHL-ALU-NIRO

Tore - Türen - Fenstergitter - Zäune
Alufenster - Wintergärten - Brandschutztüren
Torautomatik - Service- u. Rep.-Arbeiten

Tel. 02237/7354, Fax DW 90
schlosserei@rankl.at • www.rankl.at

Holzbau

Dachstuhl Carports Holztreppen Innenausbau

Johannes Seczer

2392 Grub 06641759962

johannes.seczer@gmail.com



SB mit

Tel: 05/9400-3012, Fax 05/9400-4012,
Hauptstraße 210, 2392 Sulz

Montag und Mittwoch: 8.00 - 12.30 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr

Natürlich vereinbaren wir auch gerne außerhalb
der Öffnungszeiten einen Beratungstermin!

www.rnb-moedling.at

Ihr Berater der RRB Mödling

Sichern auch Sie sich Ihren **Sonnenertrag ...**
... die Sonne schickt Ihnen **keine Rechnung!**

ESV
Energie sparsam verwenden



Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens 25 Jahre.
Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erledigung aller notwendigen Behördenwege (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)



Raitlstraße 85 | 2392 DORNACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

KRONEIS Ges.m.b.H.



Bmst. Dipl. Ing. Erich Winter
BAUMEISTER UND ZIMMERMEISTER

2534 Alland
Gewerbestraße 1
www.kroneis.info

Tel.+Fax: 02258/8253
Mobil: 0676/92 49 269
office@kroneis.net

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Ersteller Volkspartei Wienerwald Homepage: vp-wienerwald.at
Redaktion: Katharina Lechner, Anschrift: Kirchengasse 1/10, 2392 Sulz im Wienerwald, Email: kathi.lechner@hotmail.com
Bankverbindung IBAN: AT28 3225 00000 1207240

Redaktionsschluss ist der 15. eines jeden Monats (außer Juni u Juli)